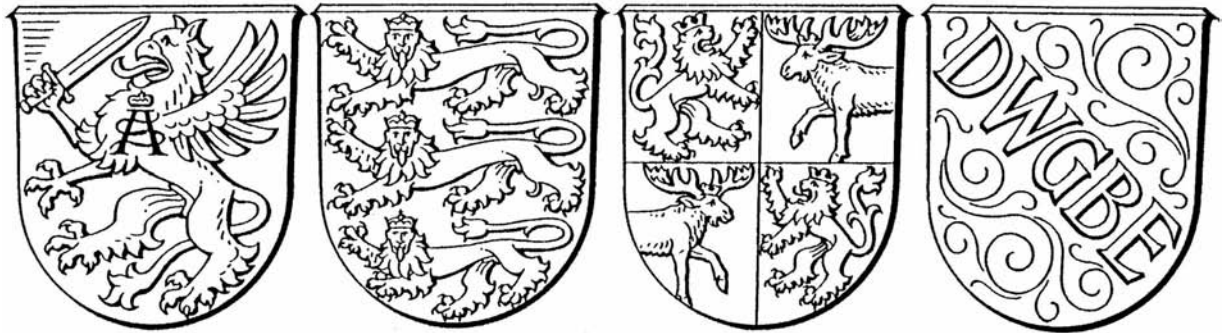


Deutsch-Baltische Genealogische Gesellschaft



DBGG – Genealogen – ECHO

Nr. 6

Mitteilungsblatt

Januar 2009

Willkommen bei der
Deutsch-Baltischen Genealogischen Gesellschaft e.V.

[Startseite](#) [Mitgliedschaft](#) [Archiv/Bibliothek](#) [Veröffentlichungen](#) [Termine](#) [Mitteilungen](#) [Familienforscher](#) [Sitemap](#) [Links](#)



Die Deutsch-Baltische Genealogische Gesellschaft e.V. (DBGG) wurde 1985 in Darmstadt gegründet. Sie unterhält dort im "Haus der Deutsch-Balten" ihre Geschäftsstelle mit Archiv und Bibliothek.

Das Ziel der Gesellschaft ist es, deutsch-baltische genealogische Forschung zu betreiben und Mitglieder und Interessierte dabei zu unterstützen durch

- Aufbau und Pflege eines genealogischen Archivs
- Kontaktvermittlung zu anderen Forschungsstellen u. Archiven
- Veröffentlichung familienkundlicher Forschungsergebnisse
- Veranstaltung geneal. Tagungen u. Arbeitswochenenden
- Erteilung von genealogischen Auskünften

Die Gesellschaft ist Mitglied der Arbeitsgem. ostdeutscher Familienforscher (AGoFF) und hat in diesem Rahmen die Funktion der "Forschungsstelle Baltikum" übernommen.



Haus der Deutsch-Balten in Darmstadt

Deutsch-Baltische Genealogische Gesellschaft e.V. (DBGG)
Haus der Deutsch-Balten
Herdweg 79, D-64285 Darmstadt
Tel. +49 (0)6151-424566
✉ deutsch-baltische-genealogen@web.de
Geschäftszeiten: nach Vereinbarung

Vorsitzender: Hermann Dimitri Ströhmberg
Stellv. Vorsitzender: Dirk-Gerd Erpenbeck
Schatzmeisterin: Ute Ockenfels
Schriftführer: Hans-Jürgen Weis (kommissarisch)

Impressum - Disclaimer

Besucher: 0147

©2008 - design:IBV - Stand: 19.10.2008

Titelseite der komplett neu gestalteten Homepage – www.dbgg.de

Ordentliche Mitgliederversammlung 2009

und

Genealogentag 2009

am 7. und 8. März 2009 in Darmstadt

Einladung

[Tagesordnung, Informationen und Tagungsunterlagen](#)

In Memoriam

Vor einem Jahr, am 30. Januar 2008, ist in Rheinbach unser Vorstandsmitglied und langjähriger Schriftführer

Norbert Strauch

als Folge einer schweren Erkrankung verstorben. Der Verstorbene gehörte unserer Gesellschaft erst seit dem Jahre 2002 an, hat dann aber sogleich Aufgaben übernommen und sich schließlich für die Wahl zum Schriftführer und Vorstandsmitglied zur Verfügung gestellt. Über die offiziellen Aufgaben hinaus hat er über Jahre die administrativen Aufgaben der Vorbereitung und Durchführung von Genealogentagen und Arbeitswochenenden übernommen. Er war für den Vereinsteil der BAST zuständig, hat Kirchenbücher und Familienanzeigen bearbeitet und war Koordinator und Redakteur einer Vielzahl von Vorhaben, so auch des Registers Baltischer Stammfolgen (RBS), das im Entstehen begriffen ist.

Norbert Strauch war, ohne viel Aufhebens davon oder gar von sich selbst zu machen, ein Zentrum der Arbeit unserer Gesellschaft. Er hat Außerordentliches geleistet. Er war zurückhaltend und bescheiden im Auftreten, stets freundlich und dem anderen zugewandt. Seine Meinung war wichtig für uns, er wurde gehört und er konnte seinen Standpunkt nachdrücklich vertreten, ohne daß Schärfen auftraten. Es zeichnete ihn aus, dass er stets bereit war, Aufgaben zu übernehmen und zu helfen.

In diesen Tagen erscheint das Heft 6 des „DBGG-Genealogen-Echo“ des Mitteilungsblattes unserer Gesellschaft mit der Einladung zum diesjährigen Genealogentag. Norbert Strauch hat dieses Mitteilungsblatt für unsere Mitglieder initiiert, konzipiert, auf den Weg gebracht und zeichnete für die ersten 5 Ausgaben verantwortlich. Es ist uns ein Anliegen, in diesen Tagen seiner mit Dankbarkeit zu gedenken.

Für den Vorstand der DBGG
Hermann Dimitri Ströhmborg
Vorsitzender

Deutsch-Baltische Genealogische Gesellschaft e.V. Darmstadt

Geschäftsstelle, Bibliothek und Archiv:

Haus der Deutsch-Balten, Herdweg 79, 64285 Darmstadt
Tel.: 06151-424566, Sprechstunden nach Vereinbarung

Vorstand:

Vorsitzender Hermann D. Ströhmborg, Minnholzweg 4a, 61476 Kronberg/Ts.
Tel.: 06173-2700, ePost: stroe.mohr@t-online.de

Stellv. Vorsitzender Dirk-Gerd Erpenbeck, Drohnenweg 28, 44795 Bochum
Tel.: 0234-475493, ePost: erpenbeck.bo@t-online.de

Schatzmeisterin Ute U. Ockenfels, Römerstr. 343a, 50321 Brühl
Tel.: 02232-210253, ePost: uteockenfels@web.de

Schriftführer Hans-Jürgen Weiss (kommissarisch), Rembrandtstr. 1
63755 Alzenau, Tel.:06023-2855, ePost: hansjuergenweiss@aol.com

Bankverbindung:

Inlandsüberweisungen: Sparkasse Langen-Seligenstadt
Konto 24 100 273 (BLZ 506 521 24)

DBGG im Internet: www.dbgg.de

ePost: deutsch-baltische-genealogen@web.de

Zuschriften:

für das „DBGG - Genealogen – ECHO“ bitte an den DBGG - Schriftführer.
Redaktionelle Änderungen durch die ECHO -Redaktion sind vorbehalten.

© Copyright

2009 by Deutsch-Baltische Genealogische Gesellschaft e.V., Darmstadt.

Darmstadt, den 22. Januar 2009

An die Mitglieder der Deutsch-Baltischen Genealogischen Gesellschaft e.V.

Einladung

Der Vorstand der Deutsch-Baltischen Genealogischen Gesellschaft e. V. lädt hiermit zur

Ordentlichen Mitgliederversammlung am 7. März 2009

und zum

Genealogentag am 7. und 8. März 2009

in das Haus der Deutsch-Balten in 64285 Darmstadt, Herdweg 79 ein.

Ordentliche Mitgliederversammlung 2009

Sonnabend, den 7. März 2009

11:00 Uhr **Mitgliederversammlung:**

Tagesordnung

1. Bericht des Vorstandes mit Aussprache
2. Vorlage des Jahresabschlusses 2008
3. Bericht des Rechnungsausschusses 2008
4. Entlastung des Vorstandes
5. Nachwahl zum Vorstand
6. Wahl des Rechnungsausschusses 2009
7. Verschiedenes

13:00 Uhr **Mittagessen**

(einfaches Mittagessen, nicht im Tagungsbeitrag enthalten)

Genealogentag 2009

Sonnabend, den 7. März 2009

14:30 Uhr Eröffnung des Genealogentages 2009 durch den Vorsitzenden der Deutsch-Baltischen Genealogischen Gesellschaft (DBGG)

Tagungsbeiträge

14:35 Uhr **PD Dr. Victor Dönninghaus, Freiburg**
,Der Kampf gegen die deutsche Vorherrschaft in Moskau während des Ersten Weltkrieges'

15:35 Uhr **Prof. Dr. Gerhard von Mickwitz, Lüneburg**
,Deutschbaltisches Unternehmertum - Versuch, ein vernachlässigtes Thema aufzugreifen'

Kaffeepause

17:00 Uhr **Prof. Dr. Michael Garleff, Oldenburg**
,Julius Eckardts Jugend und Ausbildung'

19:00 Uhr **Abendessen**

Sonntag, den 8. März 2009

9:30 Uhr **Andacht**
gehalten von Superintendent i.R. Dr. Stephan Bitter

10:00 Uhr **Dr. Hans-Jakob Tebarth, Herne**
,Modernste Technik für eine alte Wissenschaft, Arbeitsmöglichkeiten und Serviceangebot für Genealogen, Historiker und Landeskundler in der Martin-Opitz-Bibliothek in Herne'

11:00 Uhr **Jürgen Baron von Engelhardt, Eschborn**
,Altes und Neues aus der Familiengeschichte derer von Engelhardt - über den Ursprung der Familie, neue Verwandte aus Russland, eine DANN-Analyse in der Genealogie und zum Lebensbild des Jegor Antonowitsch Engelhardt, einem ,Retter' Puschkins'

12:00 Uhr **Ende des Genealogentages**

Hermann Dimitri Ströhmborg
Vorsitzender

Deutsch-Baltische Genealogische Gesellschaft e.V. (DBGG)

Informationen zum Genealogentag am 7. und 8. März 2009

Anmeldung zum Genealogentag 2009:

Bitte beiliegenden Antwortbogen ausfüllen und bis zum **28. Februar 2009** an die Deutsch-Baltische Genealogische Gesellschaft, z.Hd. Herrn Dietmar Wladimiroff, Am Mühlenberg 9, 14554 Seddiner See zurückschicken.

Tagungsbeitrag:

Der Tagungsbeitrag beträgt 35,00 € pro Person einschließlich des Abendessens am Samstag den 7.3.2009 und ist bis zum 03.März 2009 mit beiliegendem Überweisungsformular (Inland) auf das Konto der DBGG, Kontonummer 24 100 273, BLZ 506 521 24 bei der Sparkasse Langen-Seligenstadt zu überweisen; bitte deutliche Absenderangabe.

Bei **Auslandsüberweisung**: Int. Bank Account Number DE53 506 521 24 0024 100 273, Swift-Bic HELADEF1SLS; bitte deutliche Absenderangabe.

Unterkunft in Darmstadt:

Unter dem Kennwort ‚Deutsch-Baltische Genealogische Gesellschaft‘ haben wir ein Zimmerkontingent reserviert, bei:

Hotel Best Western Parkhaus-Hotel, Grafenstr. 31 in 64283 Darmstadt, Telefon 06151-28100. Bei Reservierung bis einschl. 19.02.2009 gelten folgende Preise: Einzelzimmer 50,00 €, Doppelzimmer 60,00 € incl. reichhaltigem Frühstücksbuffet.

Informationen über weitere Unterkunftsmöglichkeiten erhalten Sie bei der Stadt Darmstadt, Luisencenter, 64283 Darmstadt, Telefon 06151-95150 -14

Gelegenheit zur Nutzung unseres Archivs:

Am Donnerstag den 5.3.2009 ab 13:00 Uhr und am Freitag den 6.3.2009 von 9:00 bis 18:00 Uhr haben Sie die Möglichkeit, in unserem Archiv zu arbeiten und Fachgespräche zu führen. Am Freitagabend bieten wir einen kleinen Imbiss an (7,00 € zzgl. Getränke) Bitte vermerken Sie Ihr Interesse hieran unbedingt auf dem beigefügten Antwortbogen; aus organisatorischen Gründen können nur Voranmeldungen berücksichtigt werden.

Einladung:

Wir laden Sie herzlich ein, an der diesjährigen Mitgliederversammlung und dem anschließenden Genealogentag teilzunehmen. Sollten Sie Interessenten kennen, die sich mit deutsch-baltischer Genealogie beschäftigen, würden wir uns freuen, wenn Sie diese mitbringen oder unser Programm an sie weitergeben könnten. Selbstverständlich sind auch Nichtmitglieder schon am Sonnabendvormittag willkommen.

Anlagen: Banküberweisungsformular Inland

Hans-Jürgen Weiss

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder

Alfred von Krusentjern † 27.12.2007 in USA

Norbert Strauch † 30.01.2008 in Rheinbach

Barbara Bosse † 21.04.2008 in Frankfurt

Dr. Lore Poelchau † 13.05.2008 in Schorndorf

Dr. Jutta Karklin † 05.08.2008 in Darmstadt

Konrad von Beuningen † 25.06.2008 in Hamburg

Dr.jur. Franziskus Pärn † 09.09.2008 in München

Renate Roth † am 03.12.2008 in Bodenwerder

Dr. Hans Georg Graichen† † 09.12.2008 in Hamburg

Wir werden unseren Toten ein ehrendes Andenken bewahren.

Deutsch-Baltische Genealogische Gesellschaft e.V., Darmstadt

Nachruf

Dr. phil. Jutta Karklin

Die Deutsch-Baltische Genealogische Gesellschaft e.V. (DBGG), Darmstadt betrauert den Tod von Dr. Jutta Karklin, die nach kurzem, schweren Leiden am 05. August 2008 in einem Krankenhaus in Darmstadt verstarb. Sie stand im 86. Lebensjahr.

Im Anschluss an das Studium der Germanistik und Promotion in Leipzig war sie als Dozentin am Goethe-Institut in Kairo und an der Fachschule des Heeres in Darmstadt tätig. Nach der Pensionierung sah man sie viel auf Reisen, auch nach Ägypten, der Heimat ihres verstorbenen Mannes, eines Arztes.

Seit Gründung der Gesellschaft im Jahr 1985 war sie ihr eng verbunden. Bei dem im Aufbau befindlichen Archiv sowie der genealogischen Fachbibliothek hat sie wertvolle Dienste geleistet. Auch gehörte sie zu den Landsleuten, die sich im Zusammenhang mit den Vorbereitungen zur Drucklegung des Deutsch-Baltischen Gedenkbuches verdient gemacht haben. Schließlich hat sie die Betreuung unseres Familienarchivs in eigener Verantwortung übernommen und dank ihrer Einsatzfreude und gewissenhaften Arbeitsweise einen nicht unwesentlichen Beitrag im Rahmen der Organisation geleistet.

Die DBGG wird ihr ein dankbares Gedenken bewahren.

Heinz Raeder

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Otto Freiherr von Grotthuss	06.06.2008
Joachim Behnken	09.03.2008
Felix Thies H.J. Baron v.d. Recke	09.05.2008
Hans-Ulrich Wegener	07.06.2008
Hans-Jürgen Weiss	16.10.2008
Renate Keßler	18.10.2008
C. Meinhard von Marnitz	18.10.2008
Hans Buhlrich	24.10.2008
Jürgen von Bock Lachmes	01.01.2009
Margareta Jung	01.01.2009
Angela Häring	01.01.2009

Wir bedauern die Austritte von:

Thomas Kuegler	31.12.2008
Sigismund von Brasch	31.12.2008
Alfred Schmidt	31.12.2008
Ortwin A. Hasenkamp	31.12.2008
Winno von Löwenstern	31.12.2008
Lorenz von Fersen	31.12.2008
Hendrik Eduard Hubert Goossens	31.12.2008

Ein Wort in eigener Sache

Die Herausgabe des Mitteilungsblattes ‚DBGG-Genealogen-Echo‘ entstammt einer Idee unseres langjährigen Mitgliedes und Schriftführers, Herrn Norbert Strauch. Durch den bedauerlichen Tod von Herrn Strauch ist auch in der Redaktion des ‚Echo‘ eine Vakanz entstanden. Der Vorstand der DBGG möchte die Herausgabe des ‚Echo‘ - auch in Hinblick auf den Genealogentag 2009 - fortsetzen. Die vorliegende Ausgabe Nr. 6 ist ein erster Versuch hierzu. Sollte Ihnen der Inhalt zum Teil nicht interessant oder informativ genug erscheinen, so haben Sie bitte etwas Geduld. Am besten Bemühen soll es nicht mangeln.

Hans-Jürgen Weiss (kommissarsicher Schriftführer)

Namensliste des Archivs der DBGG im Internet

Eine große Arbeit ist geleistet. Endlich konnte eine vollständige Namensliste des Archivs der DBGG ins Internet gestellt werden. Zu finden ist sie unter **,www.dbgg.de'**.

(Auf der Startseite ‚Veröffentlichungen‘ anklicken, unter ‚Baltische Genealogische Hefte‘ 2/2008 ist nun das Namensregister für das Familienarchiv zu finden, wenn man die Zeile ‚Die Hefte können Sie hier kostenlos lesen‘ ansteuert).

Mehrfach ist versucht worden, ein Verzeichnis aller Namen, für die es Material im Archiv der DBGG gibt, zu erarbeiten. Die Aufgabe schien aber endlos zu sein. Kurt Miram und Heinz Raeder haben im Vorspann zur Internetveröffentlichung dankenswerter Weise einen kleinen historischen Abriss der bisherigen Tätigkeit gegeben.

In Absprache mit den Vorsitzenden der DBGG H.D.Ströhmberg und D.G. Erpenbeck wurde festgelegt, dass es für jeden Ordner bzw. jede Mappe nur eine Namensschreibweise geben sollte. Das hatte zur Folge, dass jede Familie nur unter einer Variante in der Namensliste zu finden ist. Als Entscheidungshilfe, welche Schreibform zu übernehmen sei, bot sich das ‚Deutsch-Baltische Gedenkbuch‘ von Karin Borbély an. Wer aber mit einer anderen Variante auf die Suche gehen muss, sollte das Verzeichnis studieren und die Namen phonetisch lesen, d.h. zu überlegen, ob nicht sein Suchwort auch so geschrieben werden könnte. Hilfreich ist dabei die Vorstellung, dass Namen in früheren Zeiten ja zunächst im mündlichen Gebrauch waren und erst mit zunehmender Schriftlichkeit im Stil der Zeit schriftlich fixiert wurden.

Das gewählte Prinzip, **ein Name, ein Ordner**, bietet eine Klippe. Die DBGG kann nur sammeln, nur selten auch forschen. Wenn ihr von verschiedenen Seiten Material zu einem Namen angeboten wird, wird es in den betreffenden Ordner eingestellt. Damit ist aber nicht gesagt, dass alle enthaltenen Personen auch genealogisch zu einer Familie gehören. Hier bedarf es der sachkundigen Forschung. Für den Fall, dass aus einem Familienpulk eine Familie nach genealogischen Gesichtspunkten herausgelöst werden kann, wäre es auch konsequent, ihr eine gesonderte Akteneinheit zuzugestehen und dann auch eine Aufnahme in das Verzeichnis. Insofern sind alle im Archiv Forschenden auch aufgerufen, Verbesserungsvorschläge für die Ordnung der Mappen zu machen.

Überhaupt wird die Namensliste bei Neuzugängen aktualisiert. So kann sich wohl die Hoffnung erfüllen, dass mit dem Verzeichnis aller Namen, für die sich Material im Archiv der DBGG befindet, ein brauchbares Instrument geschaffen worden ist.

Ute Maria und Dr. Gottfried Etzold

Das Historische Staatsarchiv Lettlands in Riga 2008

Die technische Modernisierung des Archivs macht weitere Fortschritte. Über die Einstellung der Kirchenbücher ins Internet hat Ahmed v. Denffer bereits im Genealogen-Echo Nr. 5 vom Januar 2008 ausführlich berichtet. Jetzt ist der

Leseraum im Archiv renoviert und modernisiert worden. Die Schaukästen sind zugunsten von mehr Arbeitsplätzen entfernt worden und jeder Arbeitsplatz verfügt über ein Lesegerät oder einen PC. Zur Schonung der Originalunterlagen werden dem Besucher - soweit vorhanden - nur noch Filme vorgelegt.

Die Außenstelle des Archivs in der 2. Etage des Museums für Geschichte und Schifffahrt im Dom zu Riga beherbergt u.a. das Bürgerverzeichnis von Riga. Ein alphabetisches Namensregister ist in Kopie auch bei der DBGG einzusehen. Das dürfte inzwischen allen daran Interessierten bekannt sein. Weniger bekannt dürfte sein, dass im Dom-Museum auch die so genannten Quartalsbände eingesehen werden können, die in chronologischer Reihenfolge alle Bürger Rigas verzeichnen und in einzelnen Fällen mehr Angaben enthalten als im Namenregister.

Dieses Archiv wird z.Zt. von einer deutsch sprechenden Dame beaufsichtigt.

Es ist schade, dass es für die hier lagernden Gerichtsprotokolle keine brauchbaren Register gibt.

Nils Saje

Neu erschienen:

BAST - Jahrgangsheft Nr. 50 / 2008

Aus dem Inhalt: 23. Mitgliederversammlung der DBGG am 8. März 2008 in Darmstadt / Bericht über den Deutsch-Baltischen Genealogentag 2008 / Peter Jakob Freiherr Clodt von Jürgensburg / Sigismund von Radecki (1891-1970) und Karl Kraus (1874-1936) / Schweden und Europa - Die Großmachtzeit / Die technische Universität Riga zur Zeit ihrer Deutsch-Baltischen Anfänge / Die deutschbaltisch-russischen genealogischen Kreuzwege 1990 bis 2008.

Baltische Ahnen- und Stammtafeln: Neue Nachrichten zur Genealogie der livländischen Familie von Wahl / Ferberg in Estland / Stammtafel der Familie Lange aus Dresden und dem Baltikum / Die kurländische Familie Bürger / Beförderungen und Auszeichnungen.

Verzeichnis der Familiennamen in den familienkundlichen Beiträgen.

Das Heft umfasst 147 Seiten und ist zu einem Preis von € 12.80, zuzüglich Porto und Verpackung erhältlich.

Anfragen und Bestellungen bitte an die Geschäftsstelle oder per ePost an >deutsch-baltische-genealogen@web.de<.

Neue Mitarbeiter stellen sich vor

Dr. Hans-Dieter Handrack - Schriftleiter der BAST

Wenn ich mich als neuer Schriftleiter der BAST vorstellen soll, so muss ich darauf hinweisen, dass es ja keine spezifische Berufsausbildung zum Genealogen gibt. Was mir aber sicherlich hilfreich sein wird, ist mein Studium der Geschichte. Dass meine Doktorarbeit sich mit baltischer Geschichte beschäftigte, ist sicher kein Zufall, bin ich doch in Gotenhafen in einem baltischen Elternhaus

geboren. Da höre ich schon die - fast würde ich sagen typisch baltische - Frage: ‚Wer waren denn Ihre Eltern?‘. Und sicher ist das in diesem Zusammenhang interessanter als die verschiedenen Berufsstationen. Also: mein Vater war Dr. Hans Handrack und meine Mutter Barbara, geb. v.Kymmell (deren Mutter wieder eine geb. v. Samson-Himmelstjerna).

Kurz zu den beruflichen Stationen: nach dem Abitur in Rosenheim und Studium in Göttingen und München, Arbeit in der Erwachsenenbildung (u.a.VHS-Leiter), Leiter eines Goethe Instituts in Pakistan, Entwicklungshilfe, Leiter eines Int. Management Trainings-Zentrums, Leiter des Kulturreferats im BdV.

In baltischen Organisationen habe ich mich auch fast überall umgesehen: 8 Jahre im Bundesvorstand der DBL, Vorsitzender des Baltischen Philister-Verbandes, Präsident der Baltischen Gesellschaft in Deutschland etc. Im Baltikum war ich seit 1986 recht oft, in Riga sicher über 50 mal.

Zuhause in Osterode hoffe ich, dass meine Söhne, 8-jährige Zwillinge, mich nicht allzu sehr von der Arbeit für die BAST abhalten.

Hans-Jürgen Weiss - Schriftführer der DBGG (zunächst kommissarisch)

Ich bin weder Genealoge noch Historiker, auch bin ich noch nie als Schriftführer tätig gewesen. Beste Voraussetzungen, um unbefangen an die Aufgabe heran zu gehen, aber auch, um für den einen oder anderen ‚Anfängerfehler‘ um Verständnis nachzusuchen.

Geboren wurde ich gerade noch in Reval. Meine Eltern sind Gert Weiss und Renate geb. v. Ramm. Mein Großvater Robert Weiss war Mitinhaber der Verlagsbuchhandlung Kluge & Ströhm in Reval. Ein Bruder meines Vaters war Dr. Hellmuth Weiss, ein in baltischen Historikerkreisen bekannter Name. Seit 47 Jahren bin ich Mitglied der Bruderschaft der Schwarzenhäupter aus Reval, davon war ich zwanzig Jahre lang ‚Erkorenen Ältester‘.

Beruflich bin ich kaufmännisch tätig gewesen, überwiegend im Bereich ‚Rohstoffe für die Stahlindustrie‘. Seit Anfang der 90er Jahre lag der Schwerpunkt meiner Tätigkeit in Russland, der Ukraine und anderen ehemaligen GUS-Ländern.

Wohnhaft bin ich in Alzenau, einer kleinen netten Stadt in Unterfranken. Hier lebe ich seit 37 Jahren mit meiner - ebenfalls baltischen - Frau Verena geb. Bsse. v.Toll. Wir haben zwei - mittlerweile erwachsene -Söhne.

Arbeitswochenenden der DBGG

Die diesjährigen Arbeitswochenenden für Familienforscher finden am 15./17.Mai und 23./25.Oktober.2008 in den Archiv- und Bibliotheksräumen der DBGG im Haus der Deutsch-Balten in Darmstadt statt. Da die Anzahl der Teilnehmerplätze begrenzt ist, ist eine rechtzeitige vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich (siehe auch Anmeldeformular für den Genealogentag). Die Teilnehmer werden auf Wunsch sachkundig eingewiesen und bei ihrer Forschungsarbeit unterstützt.

Hinweise und Hilfen für den Internet-Nutzer

Lettland:

Liste deutscher Bezeichnungen lettischer **Orte**:

><http://de.wikipedia.org/wiki/Liste..><

Archive von **Kirchenbüchern**, im Internet veröffentlicht:

Raduraksti ><http://arhiv3.interfeis.lv/en.html><

Worte:	Kirchenbücher	= Baznicu gramatas
	Bewohnte Orte	= Apdzivotas vietas
	Gemeinden	= Draudzes
Abkürzungen:	Geboren u. Getauft	= Dz (dzimuso un kristito registrs)
	Aufgeboten und Getraut	= L (laulato registrs)
	Gestorben und Begraben	= M (miruso registrs)
	Konfirmation/Einsegnung	= Cf (konfirmeto jeb iesvetito registrs)
	Kommunikanten	= Cm (dievgaldnieku registrs)
	Liste der Gemeindemitgl.	= DS (draudzes loceklu saraksts)
	Lettisch	= I (latviesu)
	Deutsch	= v (vacu)

Estland:

Liste deutscher Bezeichnungen estnischer **Orte**:

><http://de.wikipedia.org/wiki/Liste..><

Archive von **Kirchenbüchern**, im Internet veröffentlicht:

Saaga ><http://www.ra.ee/dgs/explorer.php?web=dgs><

(unter der gleichen Adresse sind auch Wackenbücher einsehbar)

Benutzerhinweise:	registrieren	= Registreeru
	Benutzername wählen	= Kasutajatunnus
	Passwort	= Salasona
	Vorname	= Eesnimi
	Familiennamen	= Perekonnanimi
	e-mail Adresse	= E-posti aadress
	Staatsbürgerschaft	= Kodakondsus
	Wohnort	= Asukohariik
	Geburtsjahr	= Sünniaasta
	Beruf	= Töökoht

Nutzungshinweise: Propstei	= Praostkond
ortodoxe Gemeinde	= EAoK kogudused
luth. Gemeinde	= EELK kogudused
Wackenbücher	= Vakuraamatud
Ehe/Getraut	= abielu
Geburts-	= sünd, sünni-
gestorben	= surema, surma
Personalbuch	= personaalraamat
verloben	= kihluma
Aufgebot	= mahakuulutatu

Weitere Kirchenbücher ‚online‘ bei: www.familysearch.org

St.Petersburg und andere russische Städte, aber auch u.a. Narva.

Folgende Suchschritte sind zu beachten:

1. Öffnen mit www.familysearch.org
2. Mit dem ‚cursor‘ auf Feld ‚search records‘ (in der Kopfzeile) gehen, es öffnen sich Untertitel
3. Das Feld ‚records search pilot‘ anklicken
4. ‚Adobe flash player‘ installieren (wenn gefordert - ist bei den meisten PC problemlos möglich).
5. auf der sich zeigenden Weltkarte ‚Asia und Middle East‘ anklicken.
6. Das Feld ‚Russia Lutheran Church Book, Duplicates 1833-1885‘ anklicken.
7. Balken ganz rechts nach unten schieben bis links ein Doppelpfeil mit nach unten zeigender Spitze zu sehen ist.
8. Diese Doppelspitze anklicken bis das Schriftfeld ‚St. Petersburg‘ auftaucht und dieses anklicken. (für Narva das Schriftfeld ‚Estonia‘ suchen).
9. Im rechten Feld erscheinen die dazu gehörigen Orte bzw. Gemeinden - anklicken. (für Narva jetzt ‚Vezenberg‘ anklicken).
10. Im jetzigen rechten Feld erscheinen die einzelnen KB-Jahrgänge - anklicken
11. Es erscheint unter dem Jahrgang ein blaues Schriftfeld, dieses anklicken und das jeweilige KB öffnet sich.

Noch mehr Internet

Kontakte zu anderen baltischen Genealogen finden sie über unsere ‚mailingliste‘. Auf dem Deutschen Genealogie Server finden Sie die **Balten Mailing Liste** /(Balten-I / offene Mailing-Liste). In dieser Liste kann über Forschung im Baltikum

(ehemalige russische Ostseeprovinzen Liv-, Est-, und Kurland bzw. den heutigen Republiken Lettland und Estland) Austausch erfolgen.

Die kostenlose Nutzung dieser offenen Liste steht jedem frei, Anmeldung wie folgt:

1. <http://list.genealogy.net/mailman/listinfo>
2. Balten-I. anklicken
3. Balten-I. abonnieren - Daten eintragen.
4. Auf die Anmeldung hin erfolgt eine Bestätigungsmail, die gegenbestätigt werden muss.
5. Jetzt können Sie die Liste nutzen!

Mitglieder werben Mitglieder

Wir bitten erneut unsere Mitglieder, in ihrem Freundes- und Bekanntenkreis Personen, die sich für deutschbaltische Genealogie interessieren oder sich mit der eigenen Familienforschung beschäftigen, auf unsere „Deutsch-Baltische Genealogische Gesellschaft“ hinzuweisen und auf die Vorteile einer Mitgliedschaft aufmerksam zu machen. Ein Aufnahmeformular finden Sie ganz bequem im Internet unter www.dbgg.de. Reichen Sie bitte unser „DBGG-ECHO“ an potentielle Interessenten weiter oder teilen Sie uns Namen und Adresse des Interessenten mit; wir werden dann unser entsprechendes Informationsmaterial direkt versenden.

Hinweis

Folgende Arbeit ist im Archiv der DBGG einsehbar:

Liselotte Finkenstein:

„Die Familie von Finkenstein a.d.H. Roggenhausen in Kurland“

Ehrenamtliche Aufgaben bei der DBGG

Folgende Mitglieder kümmern sich dankenswerter Weise um nachstehende Aufgaben:

Herr Boettcher	AGoFF Forschungsstelle Baltikum BAST-Versand
Herr Dr. Bitter	Redaktionsbeirat
Herr Dr. Handrack	Schriftleitung BAST-Jahrgangshefte (außer Vereinsteil) und Sonderhefte, Redaktionsbeirat
Frau Dr. Kleinschmidt	Familienarchiv

Frau Ring	Bibliothek, Buchversand, Redaktionsbeirat Organisation und Durchführung der Genealogentage
Herr Raeder	Bearbeitung und Beantwortung Genealogischer Anfragen
Herr Vielrose	RBS Zentralkartei
Herr Volkmann	Register-CD, Herstellung und Versand Betreuung Lesesaalcomputer, Erstellung und Bearbeitung der Homepage
Herr Wladimiroff	Rücklauf Anmeldungen zum Genealogentag
Herr Wöhner	Organisation und Durchführung Genealogentage

Der Vorstand dankt den vorstehenden Damen und Herren für ihr Engagement und ihre Bereitschaft zur Mitarbeit, ohne die ein großer Teil der von der DBGG zu leistenden Arbeit gar nicht möglich wäre. Geschweige denn die Durchführung von Genealogentagen und/oder Arbeitswochenenden.

In diesem Zusammenhang ergeht Aufruf an weitere Mitglieder zur ehrenamtlichen Mitarbeit. Es gibt vielfältige Möglichkeiten auch für kleinere Zeiteinheiten.

Melden Sie sich, sprechen Sie uns bitte an.

(Adressen, Telefon, ePost siehe Seite 2)

Beiträge, Zahlungen, Spenden

Beiträge/Zahlungen:

Mitglieder die nicht am Einzugsverfahren teilnehmen, werden gebeten, den Jahresbeitrag von € 30,-- bis zum 31. März 2009 zu überweisen.

Aus gegebenem Anlass müssen wir erneut darauf aufmerksam machen (s. Echo Nr. 4 / Seite 21/22), dass bei Scheckzahlungen aus dem Ausland, eine Bankgebühr von € 17,00 pro Scheck einbehalten wird. Das bedeutet, dass sich der zu zahlende Beitrag um diesen Betrag erhöht ! Um diesen Gebührenbetrag zu senken, empfehlen wir, den Beitrag für mehrere Jahre zu überweisen oder die Zahlung durch inländische Verwandte/Freunde vornehmen zu lassen.

Spenden:

Der DBGG wurde mit Bescheid vom 18. Dezember 2008 vom Finanzamt Darmstadt die Gemeinnützigkeit bestätigt.

Das hat zur Folge, dass sowohl Mitgliedbeiträge als auch Spenden weiterhin steuerlich absetzbar sind. Um die mannigfaltigen Aufgaben und Arbeiten leisten zu können, ist die DBGG auch zukünftig auf Spenden angewiesen. Wir danken für jede Zuwendung. Bei Spenden bis zu einem Betrag von € 200,00 genügt der Überweisungsträger als Nachweis beim Finanzamt. Bei Spenden über € 200,00 stellen wir bei Bedarf gerne eine Spendenquittung aus.

Spendenkonto der DBGG

Sparkasse Langen-Seligenstadt Konto-Nr. 24 100 273 BLZ 506 521 24

BAST - ältere Jahrgänge

Anlässlich des Genealogentages 2009 besteht die Möglichkeit, ältere Jahrgänge der BAST zu erwerben. Die Exemplare - bis einschließlich Jahrgang 2003 - werden ‚blockweise‘ zu Vorzugspreisen angeboten.

Ein Blick voraus

Im Jahr 2010 feiert die Deutsch-Baltische Genealogische Gesellschaft ihr 25-jähriges Bestehen. Die Würdigung dieses Ereignisses findet im Rahmen des Genealogentages 2010 am Wochenende 06./07. März 2010 statt.

Der Vorstand ist bemüht ein diesem Jubiläum gerecht werdendes Programm zusammenzustellen. Sofern seitens der Mitgliedschaft spezielle Ideen oder Anregungen bestehen, so werden entsprechende Vorschläge gern entgegen genommen.

Sie sollten sich aber in jedem Fall das Datum der Veranstaltung schon jetzt notieren:

**25 jähriges Jubiläum der DBGG
und Genealogentag 2010
am 06. und 07. März 2010**